

# Kompetente Infos über Weilnbachtalstraße

## Informationen aus der 4. Gottfriedinger Gemeinderatssitzung

**Gottfrieding. Viele verschiedene Themen standen auch bei der 4. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Gottfrieding an, die Bürgermeister Gerald Rost zur Sprache brachte und über die der Gemeinderat zu entscheiden hatte. Es waren auch viele allgemeine Informationen dabei. Tiefbauamtleiter Werner Maier informierte über das Bauvorhaben "Weilnbachtalstraße".**

Alle wissenswerten Einzelheiten über das Bauvorhaben "Weilnbachtalstraße" erfuhren Gottfrieding's Bürgermeister und Gemeinderat bei dieser unlängst stattgefundenen Gemeinderatssitzung von kompetenter Seite. Der Leiter der Tiefbauabteilung des Landkreises Werner Maier erläuterte alle relevanten Details. So teilte er unter anderem mit, dass der neu zu erstellende Kreisverkehr Nähe Ernsthof einen Durchmesser von 45 Meter haben werde. Ein vorrangiges Problem sei die Wasserversorgungsleitung der Wasserversorgung Mittlere Vils mit einem Durchmesser von DN 300, die umgelegt werden müsse.

Derzeit befahren täglich ungefähr 900 Fahrzeuge die Straße. Man könne aber davon ausgehen, dass sich dies bis zum Jahr 2020 mehr als vervierfacht. Er bezifferte die Zahl auf 3700 Fahrzeuge, die dann die Straße benutzen werden. Angesprochen auf die möglichen Geschwindigkeitsbeschränkungen nach der Fertigstellung und Verkehrsfreigabe der Straße teilte Werner Maier mit, dass beabsichtigt ist, dann eine Verkehrsschau mit Polizei und Gemeinde durchzuführen, bei der dann die Einzelheiten abgeklärt werden können. Auf die Frage nach dem Fräsgut der alten Straße sicherte Maier zu, dass dies in der Gemeinde Gottfrieding verbleibt. Bürgermeister Gerald Rost regte an, dies zur Instandsetzung von Straßen und Wegen zu verwenden.

Eingehend auf den Anwendungsweg teilte Maier mit, dass vorgesehen sei, diesen im Bereich der Gemeinde Gottfrieding nicht bituminös zu befestigen, was jedoch nicht ausschließe, dass er künftig mit einer bituminösen Schicht versehen werde. Bürgermeister Rost bedankte sich bei Werner Maier auch namens des Gemeinderates für die umfassenden Ausführungen, sowie für die gute Zusammenarbeit mit Tiefbauamt und Landratsamt.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt dieser Gemeinderatssitzung "GSM Telefunkalarm AL 2001 US49 Set-A mit Bündel SMS für die Feuerwehren" hatte man den 1. Kommandanten der Feuerwehr Gottfrieding Andreas Karg eingeladen, der dem Gemeinderat die Möglichkeit mit dem neuen Alarm-System mittels SMS erläuterte. Die Kosten hierfür würden für die drei örtlichen Feuerwehren insgesamt 2.095 Euro betragen. Er erklärte dem Gemeinderat die technischen Möglichkeiten, die neben der Hauptalarmierung per Sirene erfolgt. Dabei sind vier Schleifen - also vier verschiedene Feuerwehren - möglich. Pro Schleife ist die Möglichkeit für 100 Teilnehmer gegeben. Das Geräte können künftig auch für die digitale Alarmierung verwendet werden. Dazu müsse lediglich ein Modul ausgewechselt werden. Bürgermeister Rost und der Gemeinderat werteten dies als sehr zukunftsorientiert. Es bedeute ein Stück mehr Sicherheit bei Brand- und sonstigen Katastrophen für die Bevölkerung.

Von Seiten der Feuerwehr wurde vorgeschlagen, sich die Kosten für die Alarmierung wie folgt aufzuteilen. Die drei örtlichen Wehren jeweils ein Viertel und die Gemeinde das restliche Viertel zuzüglich die künftigen Kosten, wie die monatliche Gebühr und die Alarmierungskosten pro SMS. Der Gemeinderat fasste nach eingehendster Besprechung den Beschluss zur Beschaffung und auch mit der vorgeschlagenen Kostenübernahme bestand einstimmiges Einverständnis.

Weiters informierte Bürgermeister Rost: Der für den Bauhof erworbene neue Anhänger wurde zwischenzeitlich zugelassen. Wenn die erforderlichen Reparaturen ausgeführt sind, wird er zum Verkauf an den Meistbietenden im Internet unter "Landwirtschaftsbörse" und in der Tageszeitung ausgeschrieben.

Bürgermeister Rost regte an, dass vom Gemeinderat Fotos in das Internet gestellt werden sollten. Dazu sollten ein digitales Foto an die VG gesendet werden, dass dann mit dem jeweiligen Namen, Vornamen und Ortsteil auf der Gemeinde-Homepage zu finden ist

Zum Thema Brandschutzerziehung- und aufklärung teilte Bürgermeister Rost mit, dass beabsichtigt sei, diesbezüglich an einem Forum mit drei Personen an einem Samstags-Seminar teilzunehmen. Es entstehen Kosten von 20 Euro pro Person plus Fahrtkosten. Bürgermeister Rost und der Gemeinderat begrüßten und lobten die Entscheidung, freiwillig diese Schulung zu absolvieren.

Bezüglich der Erneuerung des Sandkastens im Kindergarten wurde dem Gemeinderat ein Gestaltungsplan vorgelegt, der allgemein Zustimmung fand. Ebenso soll ein Spielhäuschen aufgestellt werden. Die Maßnahme wurde bereits in Auftrag gegeben und soll in Kürze ausgeführt werden.

Bürgermeister Gerald Rost teilte weiters mit, dass er die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007 der Wasserversorgung Mittlere Vils vorgenommen hat. Es ergaben sich keinerlei Unregelmäßigkeiten. Die Wasserversorgung Mittlere Vils arbeitet sehr ordentlich.

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie - Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung zum dritten Anhörungsverfahren war das nächste Thema. Um die betroffenen Grundstückseigentümer beziehungsweise die Landwirtschaft optimal über dieses Vorhaben zu unterrichten, wurde angeregt, einen Informationsabend mit dem Bayerischen Bauernverband durchzuführen.

Zum Konjunkturpaket II teilte Bürgermeister Rost mit, dass er zusammen mit dem Architekturbüro Eckhart für den Kindergarten St. Stephan die entsprechende Meldung abgegeben hat. Die Abgabe für die Turnhalle unterblieb, da von Seiten der Gemeinde nicht nachgewiesen werden konnte, dass die Turnhalle zu über 50 Prozent von der Schule genutzt wird, weil die Vereinstätigkeit sehr hoch ist. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

Informiert wurde der Gemeinderat dann noch über die Thermografieaufnahmen für die Mehrzweckhalle und den Kindergarten durch Bezirkskaminkehrer Herbert Wazula. Für die beiden Gebäude wurde festgestellt, dass dort die Energieeffizienz im guten Bereich ist. Es ist lediglich auf Sockelhöhe ein Einsparungspotential vorhanden. Die Angelegenheit wird aber noch genauer überprüft und verfolgt. Insbesondere wird abgeklärt, ob bei dieser Maßnahme Arbeiten durch den Bauhof durchgeführt werden können. Der Gemeinderat vertrat die Auffassung, dass die Studie von Wazula sehr informativ und aufschlussreich war.

In Kenntnis setzte Bürgermeister Rost den Gemeinderat über die Anfrage eines Bürgers, der sein Interesse bekundete, Musikunterricht im Gemeindebereich zu geben beziehungsweise bei öffentlichen Veranstaltungen in der Gemeinde mit den Musikschülern aufzutreten.

Auskunft darüber, dass derzeit durch die VG im Bereich der gesamten Ortschaft Gottfrieding die einzelnen Abwasserkanäle gespült und mit TV-Befahrung überprüft werden, erhielt der Gemeinderat ebenfalls.

Hinsichtlich der Dorferneuerung Frichlkofen teilte Bürgermeister Rost mit, dass er zwischenzeitlich mit Herrn Stelzenberger vom Büro Stelzenberger und Scholz die Ortschaft Frichlkofen begutachtet hat. Er ist in dieser Angelegenheit in ständigem Kontakt mit Herrn Reidl vom Amt für ländliche Entwicklung und bleibt auch konsequent an diesem Vorhaben dran.

Evi Lichtinger



Günther Meier, Werner Maier, Konrad Froschauer, Gerald Rost, Albert Vilsmeier, Ludwig Meindl, Josef Hoyer (von links)